

FRANCESCO MARCIULIANO

Da könnte ich drauf pinkeln



riva

New York Times
BESTSELLER

Da könnte ich
drauf pinkeln



FRANCESCO MARCIULIANO



Da könnte ich drauf pinkeln



UND WEITERE GEDICHTE VON KATZEN

VON FRANCESCO MARCIULIANO

ÜBERSETZUNG AUS DEM

KÄTZISCHEN AMERIKANISCH VON

MANFRED ALLIÉ.

riva

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen:

Katzengedichte@rivaverlag.de

1. Auflage 2013

© 2013 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH,
Nymphenburger Straße 86
D-80636 München
Tel.: 089 651285-0
Fax: 089 652096

Copyright © der Originalausgabe by Francesco Marciuliano

Published by Arrangement with Francesco Marciuliano

Dieses Werk wurde vermittelt durch die Literarische Agentur Thomas Schlück GmbH, 30827 Garbsen.

Die amerikanische Originalausgabe erschien 2012 bei Chronicle Books unter dem Titel *I could pee on this*.

Bildnachweis: © iStockphoto.com/photographer: Joseph Luoman, 2 (Schreibmaschine); David Meharey, 2, 42 (Maus), sansara, 6; Oleg Prikhodko, 10–11; Anita Bonita, 13, 91; 1001slide, 14; Ary6, 19, Peterfactors, 20; Dave Long, 22 (Reisepass), dyachenko, 22 (Kätzchen); Maria Pavlova, 26; Loran Nicolas, 27; S. W. Krull Imaging, 28; Eric's Photo Lab, 33; fotojagodka, 34; Nailia Schwarz, 38; Viktor Kitaykin, 41; bibikoff, 45; Chris Leachman, 47; knape, 48, Spurious2, 50, ktaylor, 55; Mehmet Torlak, 57; kimeveruss, 58; spoooh, 60; DOConnell, 62f; prill, 64; deemac, 67; Ben Hays, 68; PK-Photos, 70; Aptyp_kok, 73; Cheramie Photo, 77; Dixi_, 78, TheFinger5, 80; Chic Type, 82; Watcha, 84; ATesevich, 86–87; herreid14, 93; Peeter Viisimaa, 94; skynesher, 102; kevinjeon00, 94, Serg Petrov, 109 (Kätzchen); fcdB, 109 (Briefmarke); spxChrome, 110. © Shutterstock.com/photographer: foaloe, 101, 4–5 copyright © Francesco Marciuliano, 17 © George Shuklin via Wikimedia Commons, 36–37 copyright © 2007–2009 texturez.com – All rights reserved. Bilderrahmenbildnachweis © 2010 www.free-photo-frames.com – All rights reserved, außer Bilderrahmen auf S. 19, 33, 55, 77, 105 und 109.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Übersetzung: Manfred Allié

Design: Emily Dubin

Satz: Georg Stadler, München

Druck: Graspco CZ, Tschechische Republik

Printed in Germany

ISBN Print 978-3-86883-338-6

ISBN E-Book (PDF) 978-3-86413-422-7

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-86413-423-4

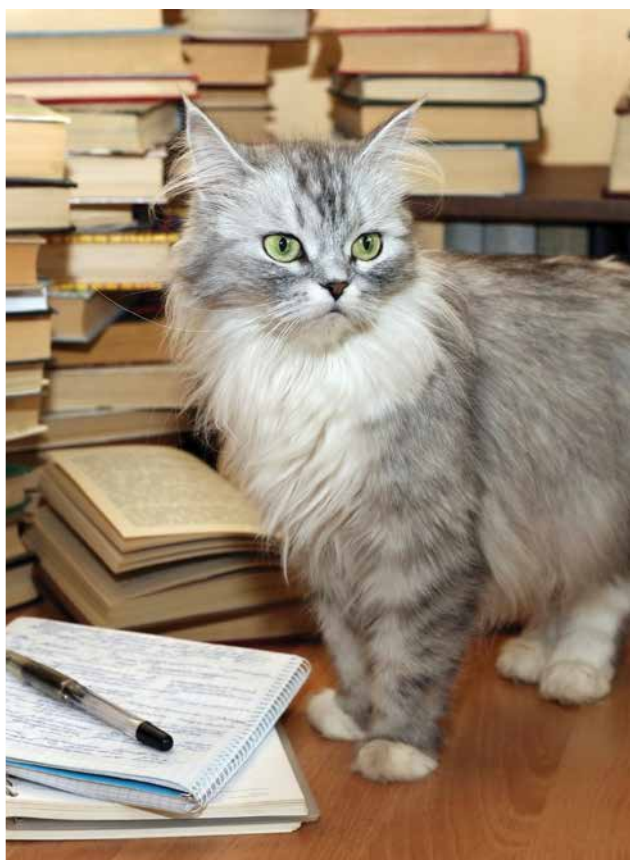
Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.rivaverlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter
www.muenchner-verlagsgruppe.de



Dem liebenden Angedenken an
Boris und Natasha gewidmet,
zwei unvergessliche Katzen.
Ich bin dankbar, dass ich sie
zur Familie zählen durfte.



INHALT



Einleitung	8
KAPITEL 1: Familie	11
KAPITEL 2: Arbeit	37
KAPITEL 3: Spiel	63
KAPITEL 4: Leben	87
Danksagung	112

EINLEITUNG



Seit Tausenden von Jahren versuchen Katzen nun schon, Menschen das Wesen des Kätzischen zu erklären. Sie haben es mit Körpersprache versucht, mit tragischem Miauen, sogar mit einem Filmstil, der sich am besten als »heruntergefallene Kamera über den Boden geschubst bis vergessen oder mit Spucke verschmiert« beschreiben ließe. Und über Tausende von Jahren haben wir Menschen diesen unablässigen Kampf um echten emotionalen und spirituellen Kontakt mit angesehen und haben gesagt: »Schau dir doch nur das süße kleine Fellknäuel an! Schau dir das süße Fellknäuel an! Wer ist hier das süße kleine Fellknäuel? Du bist das süße kleine Fellknäuel.«

Doch jetzt, durch die Kraft der Dichtkunst und das Wunder der Buchpublikation, können Katzen in aller Welt Menschen ihr Herz, ihren Verstand und ihre Seele öffnen. Hier auf diesen Seiten werden Sie Katzenpoesie finden, die jede Sehnsucht, jeden Konflikt, ja ihre ganze Weltsicht offenbart. Sie werden auch endlich verstehen, warum Ihre Katze die Pfote in Ihr Glas steckt und Sie anschließend ansieht, als hätten Sie noch nie

vorher einen Freund oder eine Freundin zu einem Glas Wein eingeladen. Ehrlich, die ganze Pfote. Ganz als ob sie denken würde, Cabernet aus dem orangeroten Fell zu bekommen sei die einfachste Sache der Welt.

Wenn Sie erst einmal die Gedichte dieser Sammlung gelesen haben, dann werden Sie nicht nur alles verstehen, was Ihre Katze tut und denkt, Sie werden sie auch dafür bewundern. Vielleicht werden Sie Ihrem Kater sogar einen Orden verleihen. Oder Sie veranstalten einen Festumzug auf dem Flur, aber nicht zu nahe an der Treppe, damit die kleinen Festwagen nicht hinunterkullern. Oder Sie setzen Ihre Katze vor sich hin, blicken ihr fest ins Gesicht und sagen: »Jetzt hab ich's. Jetzt begreife ich dich endlich ... du kleines Fellknäuel.«



KAPITEL

①

FAMILIE



Manchmal liege ich auf deiner warmen Brust
Und höre dein glückliches Seufzen
Ich schaue in deine zwei freundlichen Augen
Und frage mich: »Wer ist das?«

KATZEN-EPIGRAMM